



# Treffpunkt



Mitteilungen Nr. 10 des Fördervereins der Neubergschule Neckarsulm e.V. 15. Dezember 2008

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

bitte beachten Sie, dass dieser **Treffpunkt** wichtige Einladungen sowie wichtige Informationen über die künftige Arbeit des Fördervereins enthält.

## Inhalt

Einladung zum Informationsabend über das Projekt "Rückenwind" am 21. Januar 2009	Seite 2
Einladung zum Pädagogischen Abend mit Thomas von Stosch am 10. März 2009	Seite 3
Aufruf zur Teilnahme am 9. Trollinger-Marathon am 17. Mai 2009 im Team <i>Neubergschule Neckarsulm</i>	Seite 4
Danke!	Seite 5
Das Projekt "Rückenwind" Volkshochschulkurs: Türkisch für Kinder	Seite 6
"Rückenwind" - Projektantrag	Seite 7-10
Was sich sonst noch ändert - und was gleich bleibt Schwarzes Brett	Seite 11
"Werden Sie Mitglied!" Ansprechpartner im Förderverein	Seite 12

---

1. Vorsitzender: Martin Mogler	Wachterstr. 4	74172 Neckarsulm	Tel. 07132/382610
2. Vorsitzende: Sabine Eßlinger	Pfälzer Str. 24	74172 Neckarsulm	Tel. 07132/82363
Kassiererin: Vera Brücke	Breisgaustr. 14	74172 Neckarsulm	Tel. 07132/88660

Bankverbindung: Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00, Konto: 10 227 330

# **Einladung**

für Eltern und Lehrer

zum **Informationsabend** des Fördervereins über das Projekt

## **"Rückenwind" - Samstagsschule für Grundschüler"**

Zeit: Mittwoch, 21. Januar 2009, 19:30 Uhr

Ort: Musiksaal der Neubergschule

### **Programm**

19:30 h - Begrüßung durch den Vorsitzenden des Fördervereins

19:35 h - Schulleiter Hans-Peter Brugger: Chancen für die Schule durch "Rückenwind"

Anschließend - Frage- und Diskussionsrunde

**Bitte beachten Sie hierzu die Darstellungen in diesem "Treffpunkt", Seite 6 bis 10.**

ca. 20:15 h - Vorstellung des Turkish Round Table Club (TRTC, Heilbronn/Neckarsulm)

durch Mustafa Kara (Stadtrat in Neckarsulm, Mitglied des TRTC)

- Frage- und Diskussionsrunde

*Der TRTC ist ebenfalls Projektpartner des "Pakt Zukunft" und wird "Rückenwind" bei der Elternarbeit unterstützen. Bitte informieren Sie sich im Internet über die Ziele und die Arbeit des Clubs unter [www.trtc.eu](http://www.trtc.eu)*

Anschließend - Herr Kara steht insbesondere türkischstämmigen Eltern zur Verfügung, um die Zielsetzungen des Fördervereins und des TRTC und die Hintergründe ihres Engagement auf türkisch zu besprechen und als Dolmetscher zu fungieren.

*Natürlich können alle Eltern und Lehrer diesem Teil der Veranstaltung beiwohnen.-*

# **Einladung**

für alle Eltern und Lehrer

zu einem **Vortrag mit anschließender Diskussion**  
**im Rahmen des Pädagogischen Abends** der Neubergschule

Es spricht: **Thomas von Stosch**

Dipl.-Psychologe, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Psychotherapie Weinsberg

zum Thema: **Fördern, fördern, überfordern**

Zeit: Dienstag, 10. März 2009, 19:30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

**Der Eintritt ist frei!**

Der Förderverein bittet zur Kostendeckung um eine Spende am Ende der Veranstaltung.

[Zur Person von Thomas von Stosch \(Quelle: www.ap-weinsberg.com/ueberuns.html\)](http://www.ap-weinsberg.com/ueberuns.html)

Jahrgang 1952, Studium der Psychologie und der Pädagogik in Hamburg und Mannheim, Ausbildungen in personenzentrierter Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Gestalttherapie, Festhaltetherapie, Traumanalyse nach C.G. Jung, autogenem Training und Gruppendynamik. Qualifizierung zum psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Ausbilder in Kinderpsychotherapie und im Stellen von Systemen. Seit 1982 psychotherapeutische Tätigkeit in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie im Klinikum am Weissenhof. Supervision von Teams und Leitungen in Non-Profit-Organisationen. Leiter der Arbeitsgemeinschaft Psychotherapie Weinsberg. Gesellschafter und Mitarbeiter der Beratungsfirma S.o.u.l. - GmbH, Freiburg.

*Die Neubergschule läuft ... und läuft ... und unser Oberbürgermeister läuft mit ...*

## **Aufruf zur Teilnahme am 9. Heilbronner Trollinger-Marathon**

Wir wollen unseren älteren Kinder (Jahrgang 1999 und älter) die Gelegenheit bieten, am Schüler/Jugendlauf des Trollinger-Marathons am **Sonntag, 17. Mai 2009** in Heilbronn teilzunehmen. Und natürlich wollen wir *Eltern Vorbild* sein!

Deshalb wollen wir als Läufer/innen oder Walker/innen **im Halbmarathon** (21 km) als Team **Neubergschule Neckarsulm** starten und suchen dafür Mitläufer.

Organisatorisches:

### **1. Schüler-/Jugendlauf (3,5 km), Start 9:30 Uhr**

Die Eltern müssen ihre Kinder schriftlich anmelden. Information dazu gibt es erst ab Ende Februar 2009 auf der Website des Trollinger-Marathons: [www.trollinger-marathon.de](http://www.trollinger-marathon.de)

Die Startgebühr tragen die Eltern. Bitte geben Sie unter Team **Neubergschule Neckarsulm** an. *Geplant ist, dass einige Eltern und Herr Walz, Sportlehrer der Neubergschule, die Strecke im Frühjahr ein- oder zweimal mit den Kindern ablaufen.*

### **2. Halbmarathon für Erwachsene (Läufer oder Walker), Start 10:35 Uhr**

Die Anmeldung läuft bereits und geht bis zum 28. April 2009.

Jede/r läuft oder wackt auf eigene Rechnung, auf eigene Gefahr und das eigene Tempo!

Je früher Sie sich anmelden, desto geringer ist die Startgebühr (23 bis 33 Euro).

Bitte geben Sie unter Team einfach **Neubergschule Neckarsulm** an oder holen Sie das nach, falls Sie schon angemeldet sind und ins Team wechseln wollen.

*Wir haben einen sehr prominenten Mitläufer: Der **Oberbürgermeister von Neckarsulm, Joachim Scholz**, hat sich bereit erklärt, im Team Neubergschule Neckarsulm mitzulaufen!*

Alle, die mitlaufen werden, melden sich bitte kurz bei

Martin Mogler, Email: [martin.mogler@onlinehome.de](mailto:martin.mogler@onlinehome.de) oder Tel.: 07132/382610.

(bitte auch diejenigen, die mir ihre Teilnahme(absicht) schon einmal bekannt gegeben haben).

Wir laufen - ohne Leistungserwartung - getreu dem olympischen Motto "Dabei sein, ist alles".  
Viel Spaß beim Training!

**Danke!**

**ευχαριστώ!**

**Gracias!**

2008 war ein ereignisreiches Jahr. Der schulische Höhepunkt war das große Schulfest/Einweihungsfest im Juni. Für den Förderverein war 2008 ein sehr erfolgreiches Jahr, der Ende November 2008 darin gipfelte, dass die Fachkommission des *Pakt Zukunft* das Förderprojekt "Rückenwind" für förderwürdig erachtete und ihm 10.000 Euro Zuschuss zusprach.

So ist nun der richtige Zeitpunkt, um einmal allen herzlich zu danken, die dazu beigetragen haben, dass sich der Förderverein überhaupt mit ausreichend Eigenmitteln an dieser Ausschreibung beteiligen konnte. Der **Dank gebührt**:

- den mittlerweile 160 Vereinsmitglieder, die mit Ihren Mitgliedsbeiträgen die Basis für die Arbeit des Fördervereins legen;
- den Eltern der Schule, die sowohl beim Einweihungsfest als auch bei der Einschulungsfeier im September als Kuchen- und Salatspenderinnen oder als Helferinnen und Helfer und schließlich als Konsumenten dazu beigetragen haben, dass dem Förderverein wichtige Einnahmen zufließen. Ein besonderer Dank gilt dabei all jenen Eltern, die an wirklich allen Fronten - Stichwort: Klassenaktivitäten - aktiv waren;
- den Spendern von Geldbeträgen oder Sachspenden, letzteres insbesondere bei der Einweihungsfeier seitens der Familie Härdtner;
- Michaela Ewertowski, der der Förderverein auf der Einschulungsfeier für Ihre fünfjährige Arbeit als Vereinsvorsitzende danken durfte;
- den aktuellen Vorstandsmitglieder, die mit ihrer gewissenhaften Arbeit den Wechsel an der Vereinsspitze zu Jahresbeginn enorm erleichtert haben;
- den Verantwortlichen der Stadt Neckarsulm für ihren Einsatz für eine hochwertige Sanierung der Neubergschule. Der Förderverein kann sich erst unter dieser Voraussetzung auf die Förderung der schulischen Leistungen der Neuberg-Kinder konzentrieren;
- den Geldgebern und der Fachkommission des *Pakt Zukunft* sowie der IHK Heilbronn-Franken für die Auswahl des Fördervereins als Projektpartner;
- Susanne Blawert und Dr. Sabine Rivier in der Volkshochschule Neckarsulm sowie der Stadt Neckarsulm für das Interesse und die Unterstützung in Sachen "Türkisch für Kinder";
- Rektor Hans Peter Brugger, Konrektorin Martina Hagmaier, der Elternbeiratsvorsitzenden Heike Weber, allen Lehrerinnen und Lehrer, sowie Herrn und Frau König für die gute Zusammenarbeit.

**Grazie!**

**Спасибо!**

**Teşekkür ederim!**

## Das Projekt "Rückenwind"

Angesichts einer absehbar guten Finanzsituation ergab sich für den Förderverein im Frühjahr 2008 die Möglichkeit, über die Unterstützung von Schulprojekten (wie dem "Lesekönig", den Lesepatinnen, dem jährlichen Theaterbesuch oder dem "Sun God"-Projekt) hinaus, einen spürbaren Beitrag zur Verbesserung der Lernsituation an der Neubergschule zu leisten.

In enger Absprache mit der Schulleitung und unter besonderer Berücksichtigung der von der Schulleitung formulierten Schulbedürfnisse der Schule wurde das Projekt "Rückenwind" in Form einer Samstagsschule konzipiert. Alle Hintergründe, die Zielsetzungen, die Dauerhaftigkeit des Projekts, insbesondere auch der Zusammenhang zwischen der gezielter Förderung bestimmter Gruppen und dem Nutzen für die Gesamtheit aller Schüler gehen aus dem Projektantrag hervor, der auf den folgenden Seiten im Original (lediglich einige Tippfehler wurden korrigiert) abgedruckt ist.

Dieses Projekt ist eine hervorragende Chance, in einer insgesamt sehr leistungsstarken Schule (die bislang ohne Schulsozialarbeit auskam), auch jenen Kindern die Möglichkeit zu bieten, durch zusätzlichen Fleiß und die Einübung des notwendigen Lernverhaltens auch unter erschwerten Bedingungen Anschluss an den Durchschnitt zu finden oder zu halten.

"Rückenwind" wollen wir auch den Kindern bieten, die gut deutsch können und ihre Herkunftssprache richtig erlernen sollen. Als erstes Ergebnis dieser Zielsetzung gibt es seit Mitte November an der **Volkshochschule Neckarsulm** den Kurs "**Türkisch für Kinder**", der momentan nur von Kindern der Neubergschule besucht wird. Der Kurs kam auf Initiative des Fördervereinsvorsitzender und interessierter Eltern zustande. Bei der Bedarfsfeststellung geholfen haben die Familien Akbulut und Senuysal. Wenn die Kinder zuhause die Herkunftssprache sprechen, dann sollen sie diese Sprache mit der Zeit auch richtig lernen, so die Idee.

Die Volkshochschule wird auch im kommenden Semester einen solchen Kurs anbieten:

Kurs Nr. 64064 Türkisch für Kinder --- Für Kinder von 7 - 9 Jahre  
Sprecht ihr daheim Türkisch? In diesem Kurs könnt ihr eure Sprachkenntnisse verbessern. Die Lehrerin übt mit euch das Schreiben und Sprechen auf Türkisch. Es macht viel Spaß - macht doch mit!

Kursleiterin: Derya Marmein  
Dienstags, ab 17.03.09, 15.30 - 17.00 Uhr, 10 mal  
Volkshochschule, Raum 1.3  
Gebühr: 40,00 €

## **Die Fachkommission der 2. Regionalen Förderinitiative des Pakt Zukunft**

### **Dr. Ekkehard Hein**

ehemals Verbandsdirektor Regionalverband Heilbronn-Franken, Heilbronn

### **Tatjana Linke**

Geschäftsführerin Akademie für Information und Management gGmbH, Heilbronn

### **Prof. Dr. phil. Lore Miedaner**

Bildung und Erziehung, Hochschule Esslingen, Esslingen

### **Roland Petri**

Ministerialrat Ref. Wirtschaftspolitik, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

### **Erich Stutzer**

Leiter Familienforschung des Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart

### **Roswitha Wenzl**

Kinderbeauftragte der Stadt Stuttgart, Rathaus Stuttgart

## **Förderantrag an den Pakt Zukunft, eingereicht am 30.09.2008**

**Projekttitle** (max. 50 Zeichen): "Rückenwind" - Samstagsschule für Grundschüler

### **Antragsteller:**

Institution/Firma	Förderverein der Neubergschule Neckarsulm e.V.
Abteilung/Geschäftsbereich	Erster Vorsitzender
Anrede	Herr
Titel	
Vorname	Martin
Nachname	Mogler
Straße, Nr.	Berliner Straße 11
PLZ	74172
Ort	Neckarsulm
Telefon	7132382610
Fax	7132382611
E-Mail	martin.mogler@onlinehome.de
Homepage	keine

### **Kurzbeschreibung des Projektes** (max. 500 Zeichen):

"Rückenwind" wird Schüler/innen der Neubergschule fördern, die hinter ihren schulischen Leistungsmöglichkeiten zurückbleiben, da die familiären Lernbedingungen ungünstig sind. Gemeint sind damit soziale und/oder sprachliche Probleme in den Familien. Dazu wird an 30 Samstagen eine "Samstagsschule" (9:30-12:00 Uhr) eingerichtet, in denen die Kinder in kleinen Gruppen zeitnah ihre Lerndefizite ausgleichen und - zusammen mit ihren Eltern - lernen können, die häusliche Lernsituation zu verbessern.

### **Problembeschreibung (Um was geht es?)** (max. 1.000 Zeichen):

Bildungschancen hängen maßgeblich von den Grundschulleistungen ab. Familiäre Hintergründe sind dabei nach allgemeiner Kenntnis ein maßgeblicher Faktor. Vor allem Kinder aus Migrantenfamilien und Kinder Alleinerziehender haben häufig Probleme. Gesellschaftlich wie volkswirtschaftlich erwünscht sind möglichst viele gute Schulkarrieren, deren Grundlagen (spätes-

tens) in der Grundschule gelegt werden. Individualförderung ist der Schlüssel auf dem Weg, möglichst vielen Kinder zu einer optimalen Schulkarriere zu verhelfen und Ursachen ihrer Lerndefizite zu lindern oder sogar zu beheben. Individualförderung ist im Schulalltag nur in sehr begrenztem Umfang möglich. Das Projekt "Rückenwind" schafft das notwendige institutionalisierte Forum, in dem Schule und Elternhaus strukturelle Defizite in der kindlichen Lernsituation bearbeiten können. Die Kooperationsbereitschaft der Eltern ist Bedingung für eine Teilnahme, da Förderunterricht allein die Lernkompetenz von Kindern nicht verbessern kann.

**Zielgruppe (Wer ist betroffen?)** (max. 1.000 Zeichen):

Kinder von Alleinerziehenden

Kinder aus eher bildungsfernen Haushalten

Kinder aus Migrantenfamilien

Kinder, die aufgrund von Krankheit Lernrückstände aufweisen

Die Leitung der Neubergschule gab die Zahl der Kinder, denen durch die Samstagsschule geholfen werden könnte, mit "zwei bis fünf" pro Klasse an. Bezogen auf die derzeit 13 Klassen sind dies etwa 45 Kinder. In einem ersten Schritt können wir gut die Hälfte dieser Gruppe erreichen, wenn wir 5 Gruppen zu jeweils 5 Kinder einrichten und finanzieren können. Schon die Wahl des Wochentags macht deutlich, dass Förderverein wie Nutznießer eine wirklich außerordentliche Anstrengung unternehmen wollen, um Schüler wirksam zu unterstützen. Idealerweise ist die Teilnahme nur temporär. Rechtzeitige Intervention soll verfestigte Lernschwierigkeiten erst gar nicht aufkommen lassen. Nicht zur Zielgruppe gehören ausdrücklich hochproblematische Kinder. Diese Gruppe würde das geplante Modell kräftemäßig und konzeptionell überfordern.

**Projektbeschreibung (Was haben Sie vor?)** (max. 2.000 Zeichen):

Wir wollen Familien in Schwierigkeiten helfen, ihre speziellen Problemlagen zu verbessern, wobei wir ausdrücklich die freiwillige Kooperation der Familien voraussetzen und einfordern. Individuell sollen Lernchancen verbessert, auf Klassenebene das Verhältnis von lernschwachen zu lernstarken Kindern zugunsten der letzteren verschoben werden, wodurch die Lernsituation im Regelunterricht verbessert werden soll. Die Schulleitung wird Kinder vorschlagen, für die ein kontinuierlicher Rückenwind leistungsstabilisierend zu sein verspricht. Beim Kind selbst muss ein Leistungswille erkennbar sein. Das Interesse des Elternhauses, die Lernsituation des Kindes NACHHALTIG zu verbessern, wird vorausgesetzt. Die Eltern müssen sich zu Gesprächen darüber verpflichten und einen begrenzten finanziellen Beitrag leisten. Eine Förderung erfolgt auf max. drei Monate und wird nicht verlängert, wenn Verhaltensweisen, die als mitursächlich für Lernprobleme und auch als behebbar identifiziert wurden, nicht zum Guten geändert werden. Die individuellen Lernprobleme der Kinder werden von ihren Lehrern identifiziert und anhand der jeweils aktuellen Anforderungen in den Kernfächern Deutsch und Mathematik (bei Migrantenkindern ggf. auch nur in Deutsch) bearbeitet. Diese Aufgabe übernehmen pädagogisch geschulte Kräfte. Assistenten übernehmen motorische Auflockerungsübungen. Elterngespräche werden von Schulangehörigen und/oder externem Fachpersonal geführt (s.u.).

**Projektziele (Was wollen Sie erreichen?)** (max. 2.000 Zeichen):

Wir wollen zunächst leistungswillige und leistungsfähige Kinder durch temporäre Förderung an den durchschnittlichen Leistungsstand einer Klasse heranführen bzw. verhindern, dass sie überhaupt zurückfallen und Lernfrustrationen entwickeln. Schulischer Förderunterricht soll sich dadurch verstärkt auf Schüler mit schwerwiegenden Lernschwächen konzentrieren können. "Rückenwind" wird insbesondere die Kinder fördern, die ansonsten durch das schulische Förderraster fallen, weil sie ihre Problemlagen halbwegs - aber eben nur halbwegs - bewältigen. Wir wollen die häusliche Lernsituation dieser Kinder, soweit möglich, verbessern. Wir wollen Sprachprobleme von Migrantenkindern beheben und damit integrativ wirken. Noten bzw. Beurteilungen der geförderten Kinder sollen sich verbessern. Versetzungsgefährdete Kinder sollen durch rechtzeitige Intervention das Klassenziel erreichen können. Mittelfristig soll die

Qualität der Schulübergänge ansteigen. Diese Zielsetzungen lassen sich überprüfen und dokumentieren; sie dienen somit als Messkriterien für den Erfolg der Projektmaßnahmen. Mittelfristig soll die Samstagsschule nach außen signalisieren, welcher Stellenwert der Bildungsdialog an der Schule hat. Die Samstagsschule signalisiert, dass in manchen Fällen Lernprobleme durch eine (möglichst nur temporäre) Anstrengung ausgeglichen werden kann und dass die Schule dafür eine Institution anbietet. Ein weiteres Ziel ist es, mittels einmal dokumentierter Erfolgsnachweise die Größenordnung des Projekts auszudehnen, und zwar im Hinblick auf die Zahl der geförderten Kinder und/oder im Hinblick auf die Art der Fördermaßnahme. Wünschenswert wäre gerade für die Zielgruppen vor allem eine Vorbereitungswoche am Ende der Sommerferien. Das einmal in Gang gesetzte Projekt soll durch den Nachweis seiner Leistungsfähigkeit attraktiv für Projektförderer sein und Spenden generieren helfen.

**Maßnahmenplan/Meilensteine (Wie wollen Sie es erreichen?)** (max. 2.000 Zeichen):

Die Gespräche zwischen dem Förderverein, vertreten durch den Ersten und die Zweite Vorsitzende/n, und der Schulleitung über Ziele und Umfang des Projekts sind abgeschlossen. Alle in diesem Antrag genannten Fakten sind vollständig mit der Schulleitung abgestimmt. Gegenwärtig führt der Verein mit Unterstützung der Schulleitung die notwendigen Gespräche mit Kooperationspartnern und potentiellm Fachpersonal. Als Kooperationspartner soll die "Jugendhilfe im Lebensfeld Neckarsulm" das Projekt bei den die Elternarbeit betreffenden Aspekten unterstützen. Fortgeschrittene Gespräche gibt es mit dem "Turkish Round Table Club", einem in Heilbronn ansässigen Zusammenschluss türkischstämmiger Geschäftsleute, der sich in Heilbronn bereits für die Verbesserung der Bildungschancen türkischstämmiger Jugendlicher einsetzt. Dieser Club wird in Neckarsulm vertreten durch Stadtrat Mustafa Kara. Der Vorsitzende des Fördervereins der Neubergschule ist am 7. November 2008 geladen, das Projekt "Rückenwind" den Clubmitgliedern vorzustellen. Eine finanzielle Unterstützung durch den Club wurde bereits in Aussicht gestellt und würde sich - entsprechend den Zielsetzungen des Clubs - auf die Förderung türkischstämmiger Kinder beziehen. Als Fachpersonal wurde bereits eine fortgeschrittene Studentin der PH Ludwigsburg gewonnen. Gespräche mit zwei weiteren Studentinnen sowie den regulären Lehrkräften der Neubergschule stehen unmittelbar bevor. Auch das örtliche Albert-Schweitzer-Gymnasium wird zur Ausfüllung des benötigten "Lehrkräfte-Pools" beitragen können, da dort in großer Zahl Schülermentoren/innen ausgebildet wurden und werden, von denen einige als Assistent/inn/en in der Samstagsschule arbeiten könnten. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Fördervereins selbst werden das Projekt durch organisatorische Arbeit, kontinuierliche Aufklärung über Ziele, Chancen und Grenzen des Projekts sowie Spendeneinwerbung kostenfrei unterstützen.

**Zeitplan (Bis wann wollen Sie es erreichen?)** (max. 2.000 Zeichen):

Das Projekt wird - auf der Basis der momentan verfügbaren Eigenmittel des Vereins - auf drei Jahre angelegt. Wir wollen zum zweiten Schulhalbjahr 2008/2009, also im Februar 2009 starten. Bis dahin sollten die oben genannten Vorbereitungen, die Regelung organisatorischer und personeller Fragen, vollständig abgeschlossen sein. Das Design des Projekts, das im Kern feststeht, wird in diesem Zeitrahmen sicherlich zu verfeinern sein. Jedoch ist kontinuierliche Selbstevaluation ohnehin ein notwendiger Bestandteil des Projekts.

Der Samstagsunterricht findet an allen Samstagen statt, die nicht an Ferienzeiten grenzen oder zu verlängerten Wochenenden gehören.

Wir starten mit fünf Gruppen mit jeweils fünf Kindern, die in möglichst homogene Gruppen aufgeteilt werden. Kriterien hierfür sind die Klassenstufen oder - vor allem, aber nicht nur - bei Migrantenkindern die Deutschkenntnisse. Je nach der finanziellen Ausstattung, wie sie sich zum eigentlichen Projektstart darstellt, wird die Samstagsschule von unten, d.h. von Klassenstufe 1 an, aufgebaut oder kann auch bereits Kinder der höheren Klassenstufen berücksichtigen. Das Maximalziel wäre dann erreicht, wenn die "Samstagsschule" weitgehend überflüssig wird, weil die Zielgruppen (also Eltern mit ihren Kindern) schon vor oder zu Be-

ginn des Schuleintritts die Kenntnisse und Zusammenhänge über bzw. von Lernprozessen erworben haben, die im Projekt vermittelt werden sollen. Dann aber könnte man sich - gerade auf der Basis der gemachten Erfahrungen - auch den hochproblematischen Fällen zuwenden.

### **Kosten- und Finanzierungsplan:**

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
Personalkosten	9000	9000	9000	27000
Sachkosten	300	300	300	900
<b>Kosten gesamt</b>	9300	9300	9300	27900
Eigenmittel	3000	3000	3000	9000
Dritt-/Fremdmittel	3750	3750	3750	11250
Zuschuss durch Pakt Zukunft	2550	2550	2550	7650
<b>Gesamt</b>	9300	9300	9300	27900

### **Erläuterungen zum Kosten- und Finanzierungsplan (max. 1.000 Zeichen):**

Personalkosten setzen sich zusammen aus 5 pädagogischen Kräften (zu je 18 Euro/Std. gleich 54 Euro/Samstag) und 2 Assistenzkräften (zu je 10 Euro/Std. gleich 30 Euro/Samstag). Dies ergibt eine Bruttolohnsumme von 300 Euro/Samstag, die mit 30 Samstagen pro Jahr zu multiplizieren ist.

Für Sachkosten wird ein Betrag von 10 Euro je Samstag angesetzt. Wir gehen davon aus, dass der Schulträger die kostenfreie Nutzung des Schulgebäudes an Samstagen, die ja nicht schulfrei, sondern unterrichtsfrei sind zulässt. Falls höhere Sachkosten anfallen, würden sie auf die Nutznießer des Projekts umgelegt.

Das Vereinsmögen plus die sicheren Einnahmen (Mitgliedsbeiträge) der nächsten drei Jahre (der Verein hat aktuell 160 Mitglieder) decken die genannten Eigenmittel ab. Dritt-/Fremdmittel bezieht sich auf eine Eigenbeteiligung von 5 Euro pro Tag und Kind, also pro Jahr 30 Tage mal 25 Kinder à 5 Euro gleich 3750 Euro.

### **Projektnutzen (Bedeutung für Antragssteller, Zielgruppe, Region) (max. 500 Zeichen):**

Der Förderverein möchte vorrangig in die Kinder statt in materielle Ausrüstung und Zuschüsse nach dem Gießkannenprinzip investieren und hierin anderen Fördervereinen ein Beispiel geben. Wir streben vor Ort (und darüber hinaus) eine Intensivierung des kommunalen Bildungsdialogs an. Den Zielgruppen soll die bestmögliche Bildungskarriere eröffnet werden. Wir übernehmen Pionierarbeit für andere Schulen und Fördereinrichtungen und hoffen auf Nachahmer.

### **Gemeinnütziger Zweck (Nachweis der Gemeinnützigkeit des Projektes) (max. 500 Zeichen) Nr. vom Finanzamt:**

Der Förderverein Neubergschule Neckarsulm e.V. ist als gemeinnützig anerkannt (VR: 2137 Heilbronn; jüngster Bescheid vom 26.9.2006). Satzungsgemäßer "Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung insbesondere durch die ideelle und finanzielle Unterstützung der Neubergschule Neckarsulm, deren Träger die Stadt Neckarsulm ist." (§2(1) Vereinssatzung).

"Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke ..." (§2(5) Vereinssatzung)

Alle Maßnahmen wirken integrativ und gemeinschaftsstärkend.

### **Übertragbarkeit (Modellcharakter für Andere) (max. 500 Zeichen):**

Das Modell der Samstagsschule kann von jeder beliebigen Schule übernommen werden. Wir werden die Erfahrungen, die wir gewinnen, jederzeit anderen zur Verfügung stellen. Es ist geradezu ein Bestandteil unseres Projekts, die günstige materielle und finanzielle Situation unserer Schule bzw. unseres Vereins zu nutzen, um auch für andere die Möglichkeiten (und Grenzen) dieser Vorgehensweise auszuloten. Wir bekennen uns ausdrücklich zu den experimentellen Aspekten des Projekts "Rückenwind".

## Was sich sonst noch ändert - und was gleich bleibt

Mittelausschüttungen des Fördervereins nach dem Gießkannenprinzip sollten grundsätzlich zu Gunsten gezielter Förderung von Personen (Bedürfnisprinzip, z.B. um die Teilnahme an Klassenaktivitäten sicherzustellen) oder schulischen Leistungen (Leistungsprinzip; z.B. beim Lesekönig-Wettbewerb oder bei klassenübergreifenden Projekten wie dem Sun God-Projekt) zurückgefahren werden.

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins beschloss daher im Februar 2008, den *allgemeinen* Zuschuss zum Schullandheim-Aufenthalt ab 2009 nicht mehr zu gewähren. Der allgemeine Zuschuss zur jährlichen Theaterfahrt wurde zunächst beibehalten.

Zu Schuljahresbeginn wurde ein **Schwarzes Brett im Foyer der Schule** eingerichtet. Dort erfahren Sie Neues vom Förderverein (wie auch von der Schulleitung und vom Elternbeirat).

Am Schwarzen Brett finden Sie auch **Anträge auf finanzielle Unterstützung durch den Förderverein**. Der Förderverein wird nur dann eine finanzielle Unterstützung gewähren, wenn wirklich keine andere Einrichtung dazu bereit war.

Der Förderverein wird in naher Zukunft eine **Homepage** einrichten, nicht zuletzt weil wir uns gegenüber dem *Pakt Zukunft* verpflichtet haben, die Öffentlichkeit am Verlauf des "Rückenwind"-Projekts teilhaben zu lassen.

Vieles bleibt aber auch wie bisher:

- die Unterstützung des Pädagogischen Abends
- der Lesekönig-Wettbewerb
- die Förderung der Lesepaten
- falls wiederum notwendig, die Unterstützung der Sprachstandserhebung in den Kindergärten
- die Organisation und Bewirtung bei der nächsten Einschulungsfeier
- die Theaterfahrt 2009
- Unvorhergesehenes

**Haben Sie neue Ideen? Dann wenden Sie sich damit bitte an den Fördervereinsvorstand.  
Noch besser: Werden Sie Mitglied und setzen Sie Ideen in die Tat um!**

## *"Werden Sie Mitglied!"*

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag des Fördervereins beträgt nur 7,00 Euro pro Jahr. Für jede zusätzliche Spende und personelle Unterstützung sind wir dankbar. Mitgliedsanträge erhalten Sie von unserem Vorstand, im Schulsekretariat oder ...

... am Schwarzen Brett im Foyer der Schule.

## *Ihre Ansprechpartner im Förderverein*

Erster Vorsitzender: Martin Mogler, Telefon 38 26 10

Zweite Vorsitzende: Sabine Eßlinger, Telefon 8 23 63

Kassiererin: Vera Brücke, Telefon 8 86 60

Schriftführerin: Petra Cichos, Telefon 8 17 37

Beisitzerin: Isabel Kazmeier, Telefon 8 80 54

Beisitzerin: Ute Kulbarts, Telefon 80 37

Beisitzerin: Silvia Ziegler, Telefon 8 29 16

Spenden- und Beitragskonto des Fördervereins:

Konto-Nr. 10 227 330 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 62050000)

Verantwortlich für diesen *Treffpunkt*:

Martin Mogler  
Wachterstraße 4  
74172 Neckarsulm  
Tel.: 07132/382610  
Email: martin.mogler@onlinehome.de

*Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir  
frohe Weihnachten, geruhsame Ferientage  
und ein gutes neues Jahr!*